



Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer (Lever Action)

- 1.1 Waffen
Disziplin I: Lever Action Gewehre im Kaliber .22lfB (.22 lr)
Disziplin II: Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition (GK)
Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden.
Zugelassen sind auch entsprechende Repliken.
- 1.2 Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.
Ausnahme = Originale vor Einführung der Beschusspflicht.
- 1.3 Bekleidung: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.2.3 SpO, Schießhose nach Ziffer 1.2.4 SpO und Schießschuhe nach Ziffer 1.2.5 SpO, ist nicht erlaubt.
- 1.4 Abzug: mindestens 1000g.
Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.
- 1.5 Mündungsbremsen: sind nicht gestattet.
- 1.6 Ladekapazität: mindestens 5 Patronen.
- 1.7 Laufbeschwerden: sind nicht gestattet.
- 1.8 Gewicht: ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.
- 1.9 Schäftung: wie Original.
Lochschaft, Handballenaufgabe oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht gestattet.
- 1.10 Visierung
Offene „typgemäße“ Visierung (keine Matchvisierung u. ä.), alternativ Lochkimme, mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u. ä. sind nicht erlaubt.
Erlaubte Lochkimme: Eine eventuelle vorhandene Seitenverstellung darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein (ggf. mittels Madenschraube o. ä. blockieren).
Maximaler Außendurchmesser des Schraubtellers 14 mm.
Mindest-Lochdurchmesser (Durchblick) 1,5 mm. Zusätzliche Einsätze sind nicht erlaubt. Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine "Dreipunktvisierung".
- 1.11 Zielhilfsmittel: sind nicht gestattet.
- 1.12 Gewehrriemen: ist nicht gestattet.
- 1.13 Schießbrille: ist erlaubt.
- 1.14 Munition
Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfB (.22 lr.)
Disziplin II: Handelsübliche (auch selbst geladene) Zentralfeuermunition.
2. Schießentfernung und Scheiben
Die Schießentfernung beträgt 50m.
Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100 m gemäß 0.20 SpO (Scheibe Nr. 4).
3. Schusszahlen – Schießzeit
- 3.1 Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.
20 Schuss stehend in 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.
20 Schuss kniend in 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.
Maximale Schusszahl pro Scheibe: 10
Ab dem 41. Lebensjahr ist statt kniend der Sitzendanschlag erlaubt.
Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.
- 3.2 Probeschüsse
Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probserie im Stehendanschlag à 5 Schuss in 75 Sek.
4. Ergebnisgleichheit
Bei Ergebnisgleichheit ist nach Regel 0.12 SpO zu verfahren.

Sportjahr	Stand	Seite	Sportleiter Paul Stangier		Telefon	Email
2018	27.07.2017	1 von 2	Tiergartenstraße 5	57584 Wallmenroth	02741 / 22636	paul-stangier@web.de



5. Wertung:
Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.
Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).
6. Durchführung
Nach dem Kommando „Laden“ fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit?“. Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando „Start“ die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: „Achtung“ und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando „Start“. Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: „STOP“. Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.
7. Störungen
- 7.1 Anlage
Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.
- 7.2 Waffen- und Munitionsstörung
Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.
Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe abzulegen.
Beachtet der Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte).
Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten.
Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.
8. Allgemeines
Die Disziplinen I und II werden landesverbandsintern als Einzel- und Mannschaftswettbewerbe (siehe Anlagen 2 und 3 der Ausschreibung) ausgetragen. Sofern es die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, werden diese Disziplinen parallel geschossen!
Bei allen nicht aufgeführten Punkten ist die SpO sinngemäß anzuwenden.

Sportjahr	Stand	Seite	Sportleiter Paul Stangier		Telefon	Email
2018	27.07.2017	2 von 2	Tiergartenstraße 5	57584 Wallmenroth	02741 / 22636	paul-stangier@web.de